

Expertentipp

Glaukom – grüner Star des Auges

**Ao. Univ.-Prof. Dr.
Gerhard Kieselbach**FA für Augenheilkunde
& Optometrie

Aktuelle europäische Studien zeigen eine deutlich höhere Zahl an Patient:innen mit Glaukom als bisher angenommen. Insbesondere die Zahl der unerkannten Glaukomfälle bei den unter 50-Jährigen ist zu hoch.

Sogar die NHS (Gesundheitsbehörde) in England, bekannt für ihre Sparsamkeit, hat ein millionenschweres Früherkennungs-Programm gestartet, damit Sehverluste im Erwerbsalter vermieden werden können.

Der Glaube, dass die Messung eines niedrigen Augendrucks allein ausreicht, um das Risiko auszuschließen, ist leider falsch. Umgekehrt aber lässt die einmalige Messung eines hohen Augendrucks die Diagnose eines Glaukoms nicht zu.

Erst die mehrmalige Messung des Drucks samt regelmäßiger Untersuchung der Netzhautdicke und Sehnervtiefe (Excavation) mit dem OCT (Optische Kohärenztomographie) ermöglicht eine exakte Diagnose, zumal im Frühstadium des Glaukoms auch Gesichtsfeld-Tests unauffällig sind.

Daher sollte man, insbesondere bei bereits erkrankten Verwandten, eine detaillierte Untersuchung zumindest einmal bereits vor dem 30. Lebensjahr absolvieren, um Risikoveränderungen rechtzeitig zu erkennen. Eine Druckmessung allein alle zehn Jahre ist zu wenig! Wesentlich ist, diese leider sehr tückische Erkrankung, die zu Beginn keinerlei Symptome hat, rechtzeitig zu erkennen.

Mit Hilfe neuester Technik lässt sich ein grüner Star frühzeitig feststellen, und, konsequent behandelt, kann eine Sehbeeinträchtigung verhindert werden.



PRIVATKLINIK HOCHRUM

Wählen Sie Ärzte Ihres Vertrauens.